

Aufgabenstellung:

1. Analysieren Sie den folgenden Szenenausschnitt aus Büchners „Woyzeck“, indem Sie
 - a. In einem Einleitungssatz den Ausschnitt kurz vorstellen
 - b. Ihn dann kurz in den Handlungszusammenhang einordnen,
 - c. einen Überblick über den Inhalt des Ausschnitts geben,
 - d. seine Aussagen herausarbeiten
 - e. und zeigen, welche sprachlichen und rhetorischen Mittel zur Unterstützung der Aussagen verwendet werden.
2. Erörtern Sie ausgehend von dem Szenenausschnitt,
 - a. inwiefern und inwieweit sie die Welt des Dramas in ein knappes Bild fasst und
 - b. welche Stellen es gibt, an denen die negative Entwicklung in eine andere Richtung hätte gehen können.

Viel Erfolg

Der Szenenausschnitt:

Margreth Marie mit Mädchen vor der Haustür.

[...]

Großmutter erzähl.

GROSSMUTTER. Es war eimal ein arm Kind und hat kei Vater und kei Mutter war Alles todt und war Niemand mehr auf der Welt. Alles todt, und es ist hingangen und hat greint Tag und Nacht. Und weil auf der Erd Niemand mehr war, wollt's in Himmel gehn, und der Mond guckt es so freundlich an und wie's endlich zum Mond kam, war's ein Stück faul Holz und da ist es zur Sonn gangen und wie's zur Sonn kam, war's ein verreckt Sonneblum und wie's zu den Sterne kam, warens klei golde Mück, die waren angesteckt wie der Neuntödter sie auf die Schlehe steckt und wie's wieder auf die Erd wollt, war die Erd ein umgestürzter Hafen und war ganz allein und da hat sich's hingesetzt und geweint und da sitzt es noch und ist ganz allein.

Die Szene ist u.a. hier zu finden:

[http://www.zeno.org/Literatur/M/B%C3%BCchner,+Georg/Dramen/Woyzeck/Erste+Fassung.+Szenengruppe+1+\(H1\)/%5BH1,+Szene+14%5D](http://www.zeno.org/Literatur/M/B%C3%BCchner,+Georg/Dramen/Woyzeck/Erste+Fassung.+Szenengruppe+1+(H1)/%5BH1,+Szene+14%5D)